

Antrag



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 20.11.2023

Die Stadt beendet die öffentliche Aufforderung zur Denunziation von Mitbürgern

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Direktorium wird aufgefordert, die kürzlich gestartete „Kampagne gegen LGBTIQ*-Feindlichkeit“ namens „Zeig Flagge. Zeig`s an!“¹ umgehend zu stoppen. Ebenso wird der Ende 2022 eingerichtete „Fonds Queere Gleichstellung“ aufgelöst, sowie das seit 2019 u.a. mit dem Polizeipräsidium München bestehende Kooperationsprojekt „gegen LGBTIQ*-Feindlichkeit“ beendet.

Begründung:

Derartige Kampagnen verleiten die Bürger zur gegenseitigen Denunziation. Dem friedlichen Miteinander ist dies nicht förderlich und sollte von der Stadtverwaltung nicht unterstützt werden.

Zudem werden beim Polizeipräsidium München Kapazitäten gebunden, die ohnehin knapp sind und an anderer Stelle sicherlich dringender und sinnvoller einzusetzen wären.

Ebenso hätten die für diese Kampagne veranschlagten 40.000 EUR besser investiert werden können.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat

¹ <https://zeigs-an.de/>